

Vorwort

Am 11. September 2001 ereignete sich eine Katastrophe, die auf beispiellose Weise die alte Weltordnung veränderte. Zwei entführte Verkehrsflugzeuge rasten in das World Trade Center (WTC) in New York City, ein drittes bei Washington ins Pentagon und ein viertes entführtes Flugzeug stürzte auf ein Feld in Pennsylvania. Der Handel an der Wall Street wurde gestoppt. Die amerikanische Flugaufsichtsbehörde FAA (Federal Aviation Administration) stellte den gesamten Flugverkehr auf amerikanischem Flughäfen ein. Präsident Bush wandte sich an die Nation und versprach, "die Verantwortlichen zu finden und vor Gericht zu bringen". Hunderte von New Yorker Feuerwehrleuten und Polizisten, die den im WTC Eingeschlossenen helfen wollten, verloren ihr Leben, als die Zwillingstürme einstürzten. Die bis jetzt ermittelte Zahl der Opfer beläuft sich auf fast 3000.

Die Welt hat sich tatsächlich für immer geändert – aber nicht unbedingt in der Art und Weise, wie es von der Mehrzahl der Kommentatoren in den Medien und in der akademischen Welt dargestellt wird. Diese Dokumentation analysiert die Ereignisse des 11. September 2001, die Reaktionen der Regierung, des Militärs und der Geheimdienste der Vereinigten Staaten sowie den historischen, strategischen und wirtschaftlichen Kontext der gegenwärtigen amerikanischen Politik. Die Studie untersucht auch die Entwicklung der US-Politik in Bezug auf Afghanistan und dessen Nachbarstaaten vor und nach den Anschlägen vom 11. September und deren Auswirkungen auf die amerikanischen Innenpolitik. Sie baut auf den Erkenntnissen früherer Untersuchungen des Autors auf: *Afghanistan, the Taliban and the United States: The Role of Human Rights in Western Foreign Policy*¹ und *Distortion, Deception and Terrorism: The Bombing of Afghanistan*², sowie auf Arbeiten anderer Autoren.

¹ Ahmed, Nafeez M.: "Afghanistan, the Taliban and the United States: The Role of Human Rights in Western Foreign Policy", Institute for Afghan Studies, Januar 2001. Neu veröffentlicht von Media Monitors Network, April 2001. Als Text verfügbar bei der Central Asia Section der Conflict Prevention Initiative, Program of Humanitarian Policy and Conflict Research, Cambridge MA, Harvard University, <http://www.preventconflict.org/portal/centralasia>

² Ahmed, Nafeez M.: "Distortion, Deception and Terrorism: The Bombing of Afghanistan", Media Monitors Network, Oktober 2001, Neu veröffentlicht von Global Issues, Oktober 2001, <http://globalissues.org>
Neu veröffentlicht in veränderter Form von *International Socialist Review*, November-Dezember 2001

Zuerst wird die Geschichte der amerikanischen Afghanistanpolitik von den Achtzigerjahren bis zum Jahr 2001 analysiert. Hier werden Beweise ans Licht gebracht, dass ein Krieg gegen Afghanistan schon mehrere Jahre vor der schrecklichen Katastrophe am 11. September geplant wurde. Der Autor arbeitet die Interessen heraus, die hinter den amerikanischen Kriegsplänen standen, vor allem die Absicht der Vereinigten Staaten, Zentralasien und das kaspische Becken strategisch und wirtschaftlich zu dominieren. Die Studie untersucht danach die vielfältigen Warnhinweise auf die Angriffe vom 11. September, die die amerikanischen Nachrichtendienste vorher erhalten haben, und betrachtet dann in diesem Zusammenhang die Reaktionen der USA. Sie geht auch der Geschichte der Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Osama bin Laden nach und behandelt den denkbaren Einfluss dieser Beziehungen auf die Ereignisse des 11. September.

Die Studie befasst sich dann mit den Folgen der von den Amerikanern angeführten militärischen Interventionen vom Oktober 2001 für die Entwicklungen in Afghanistan und in den Vereinigten Staaten. Das Ziel dieser Studie ist nicht, endgültige Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie soll vielmehr auf die drängendsten Fragen und Probleme hinweisen, die es umfassend zu klären gilt. Dazu müssen alle bekannten Fakten beachtet und ausgewertet werden.

Trotzdem skizziere ich eine ganze Reihe von Schlüssen, die sich aus einer gründlichen Untersuchung der Tatsachen ergeben, die über die Anschläge am 11. September bekannt sind. Diese Tatsachen und die Schlussfolgerungen, die ich aus ihnen ziehe, sind erschreckend. Sie verdienen es, umgehend zur Kenntnis genommen zu werden, und dies nicht nur von der Öffentlichkeit, sondern auch von denen, die unsere politischen Führer und Repräsentanten sein wollen. Zuletzt ist diese Studie ein Versuch, die Fakten über den 11. September zusammenzutragen, egal wie ungeheuerlich sie auch sein mögen. Zwar analysiere ich häufig diese Tatsache, um logische Schlussfolgerungen herauszuarbeiten und damit die von mir gezogenen Schlüsse nachvollziehbar zu machen. Aber letzten Endes überlasse ich es dem Urteil des Lesers, worauf diese Fakten hindeuten. Meine Hoffnung ist, dass der Leser die in dieser Studie zusammengetragenen skandalösen Fakten dazu verwenden kann, sich sein eigenes Urteil zu bilden. Dies wäre mir wichtiger, als die bloße Übernahme meiner daraus abgeleiteten, logischen Folgerungen.

